

Samstag, 9. Februar 2008

Elsässer wehren sich gegen Lärm

Airport-Anwohner gegen Lockerung des Nachtflugverbots während der Euro 2008

PETER SCHENK

Die südsässischen Nachbarn des EuroAirports fürchten, die Ausnahmeregelung während der Euro 2008 könnte zeitlich ausgedehnt werden. Sie fordern den Colmarer Präfekten auf, keine Lockerung der Nachtflugsperrung zu genehmigen.

Die Anwohner des EuroAirports (EAP), die in dem Verband «Association de Défense des Riverains de l'Aéroport» (Adra) organisiert sind, wehren sich gegen nächtlichen Fluglärm während der Euro 2008. Hintergrund: An allen neun Spieltagen in der Schweiz soll die

Nachtflugsperrung auf den Flughäfen in Zürich, Genf und Basel-Mulhouse gelockert und Starts und Landungen bis 2 Uhr morgens erlaubt sein.

Da sich der EuroAirport auf französischem Gelände befindet, sind die dortigen Behörden für eine Ausnahmege-

nenmigung zuständig. Die Adra hat deshalb Anfang Woche einen offenen Brief an den Colmarer Präfekten geschickt und diesen aufgefordert, keine Ausnahmegenehmigung für die Euro 2008 zu erteilen. «In Anbetracht der geltenden Regeln ist klar, dass der Flugverkehr im betroffenen Zeitabschnitt das französische Gebiet betrifft und die Elsässer Anwohner besonders stressen und traumatisieren wird», heisst es in dem Brief, unterzeichnet vom stellvertretenden Präsidenten, Jacques Finck.

Die Basler Regierung befürwortet eine Lockerung der Nachtflugsperrung aus Sicherheitsgründen. Ferner solle der Match-Besucher jeweils dort abfliegen, wo er gelandet sei, hiess es am 20. November des letzten Jahres. «Diese Begründung gilt auch heute noch. Es ist schwierig, den Leuten zu sagen, ihr müsst jetzt durchfesten, auch aus Sicherheitsgründen. Der Entscheid über die Lockerung wird aber nicht von Basel gefällt, sondern auf bilateraler Ebene zwischen Bundesbern und Frankreich», sagt Brigitte Meyer vom Basler Wirtschafts- und Sozialdepartement.

Der EuroAirport will laut Mediensprecherin Vivienne Gaskell vor allem verhindern, dass Basel-Mulhouse für die Nachtflüge ab der Schweiz benutzt wird. «Es braucht gleiche Regelungen für alle Flughäfen», sagt sie. Ansonsten werde der EuroAirport die Entscheidung der Behörden befolgen.

WEITERE AUSNAHMEN. Jacques Finck argumentiert im Brief: «Die Mannschaften, die in der Schweiz und vor allem in Basel spielen, haben keine besonders gewalttätigen Fans, die unbedingt entfernt werden müssen.» Die Sicherheit könne durch die Kantone mit üblichen Mitteln gewährleistet werden.

Die Anwohner sorgen sich ferner, dass die Lockerung der Nachtflugsperrung später für andere Veranstaltungen gelten könnte. In Ausnahmefällen scheint dies tatsächlich denkbar. Daniel Göring vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), betont zwar: «Der Bund hat nicht die Absicht, die Nachtflugsperrung generell zu lockern», sagt aber



Nicht bis zwei Uhr früh. Ein Nachtflug landet auf dem EuroAirport. Foto Michael Adams

auch: Aus Sicherheitsgründen solle aber eine Möglichkeit später Flüge geschaffen werden. «Dies gilt allerdings nur für Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung auf Antrag der Polizei und nach Konsultierung von Flughafen und Kanton. Es geht darum, Ausschreitungen zu verhindern.» Das BAZL würde eine derartige Regelung auch für

den EAP begrüssen. Die Entscheidung liegt jetzt beim Verwaltungsrat des Flughafens und beim Präfekten. Die französische Zivilluftfahrtsbehörde hat sich laut Regierungsrat bereits grundsätzlich zu einer Lockerung der Nachtflugsperrung bereit erklärt. Für die Schweizer Flughäfen steht die Entscheidung des Bundesrates noch aus.



**noch
119 tage**

**UEFA
EURO2008**
Austria-Switzerland

fussball-em
7. Juni bis 29. Juni 2008